

Branchencheck - Georgien (April 2019)

08.04.2019

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Neues Waggonbauunternehmen in Sicht
- ▶ Energiewirtschaft: Offensive für Hydroenergetik
- ▶ Bauwirtschaft: umfangreiche Mittel für Transportsektor, Tourismusobjekte und Schulbauten geplant
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Investitionsprogramm für Notfallmedizin wird fortgesetzt
- ▶ Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Agrarsektor bleibt Großempfänger von Fördergeldern
- ▶ Bergbau: Manganerzförderer investiert in neue Aufbereitungsanlagen
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Staat fördert neue und Ausbauprojekte
- ▶ Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Montage von Elektromobilen vorgesehen
- ▶ Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Wasserversorgung für 500.000 Einwohner soll besser werden
- ▶ Informations- und Kommunikationswirtschaft: Silknet setzt ambitioniertes Investitionsprogramm um

Infrastruktur und Ernährungswirtschaft stehen im Fokus / Von Uwe Strohbach

Tiflis (GTAI) - Georgiens Nachholbedarf für eine leistungsfähige Transport- und Versorgungsinfrastruktur bietet viel Geschäftspotenzial. Auch das Baugewerbe und Agribusiness bergen Lieferchancen.

Maschinenbauindustrie: Neues Waggonbauunternehmen in Sicht

Georgiens Maschinenbau ist nur schwach entwickelt. Auch künftig wird die Branche weitgehend von Importen bedient. Es gibt nur wenige Projekte. Der schweizerische Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail AG, Busznang, will in Tiflis eine Fabrik für Waggonbau, die Reparatur von rollendem Material und die Produktion von Motoren errichten. Nach Angaben des Ministeriums für Wirtschaft und Nachhaltige Entwicklung hegt das belarussische Traktorenwerk Pläne für eine Montage von Traktoren verschiedener Leistungsklassen in Georgien.

Energiewirtschaft: Offensive für Hydroenergetik

Die Modernisierung und der Ausbau der Stromwirtschaft stehen ganz oben auf der Prioritätenliste der Regierung. Fünf große Wasserkraftwerke befinden sich im Bau, in der Planung oder Prüfung. Die technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit von rund 120 kleineren hydroenergetischen Anlagen wird gegenwärtig untersucht; weitere gut 20 befinden sich in der Genehmigungsphase oder im Bau. Die Stromübertragungsgesellschaft JSC State Electrosystem will 2018 bis 2021 Projekte für 550 Millionen US-Dollar (US\$) realisieren. Hierbei geht es vor allem um die Anbindung der lokalen Stromerzeuger an die Netze der Anrainerstaaten.

Weitere Informationen:

Georgiens Stromsektor investiert heute mehr denn je

<http://www.gtai.de/MKT201803098007> ▶

Bauwirtschaft: umfangreiche Mittel für Transportsektor, Tourismusobjekte und Schulbauten geplant

In den Straßenbau, die erste Phase des Tiefseehafens Anaklia und die Erneuerung der Bahntrasse Tiflis-Batumi/Makhinjauri fließen 2019 und 2021 mehr als 2 Milliarden US\$. Der boomende Tourismus sorgt für den Bau neuer Hotels sowie die Erweiterung touristischer Standorte. Die Bauunternehmen Orbi Group und Red-Co investieren 2019 und 2020 kräftig in das Skiessort New Gudauri und mehrere Hotelkomplexe. Die Hauptstadt Tiflis steckt 2019 etwa 134 Millionen US\$ in den öffentlichen Nahverkehr, den Bau und die Modernisierung von 21 Kindergärten sowie in zwei neue Multifunktionssportanlagen. Die Regierung kündigte für die Jahre 2019 bis 2023/24 an, 2,6 Milliarden US\$ in Schulen zu investieren.

Weitere Informationen:

Georgiens boomender Tourismus beflügelt Investitionen

<http://www.gtai.de/MKT201806048002> ▶

Westgeorgisches Anaklia ist Georgiens neue Lokomotive

<http://www.gtai.de/MKT201803158003> ▶

Ost-West-Achse ist Georgiens Top-Straßenbauprojekt

<http://www.gtai.de/MKT201704048022> ▶

Gesundheitswirtschaft: Investitionsprogramm für Notfallmedizin wird fortgesetzt

Die Regierung setzt 2019 und 2020 die Errichtung von rund 40 Zentren für Notfallmedizin fort. (Programmstart war 2018). Die Georgia Healthcare Group, Hauptakteur im Krankensektor, investiert mehrere Millionen US\$ in ihre 37 Krankenhäuser mit 3.320 Betten und sechzehn Polikliniken. Letztere werden seit 2018 um Dentalkliniken erweitert. Der Staat stellt im Jahr 2019 rund 5 Millionen US\$ für neue ländliche Ambulatorien bereit. Seit März 2019 bis Ende 2020 errichtet das Unternehmen Aptos Global in Tiflis für 5,6 Millionen US\$ eine Produktionsstätte für das minimalinvasive Fadenlifting.

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Agrarsektor bleibt Großempfänger von Fördergeldern

Die Regierung setzt ihre Förderprogramme in den Sektoren Wein- und Teewirtschaft, Nahrungsmittelsicherheit, Pflanzenschutz, Bodenbewässerung, Tierzucht-Kooperativen und Beschaffung/Leasing von Landtechnik fort. Im Jahr 2019 will sie ein Programm für eine zielgerichtete Förderung und Zertifizierung des organischen Landbaus auf den Weg bringen. Geplant sind unter anderem die Gewährung von Steuererleichterungen und Kofinanzierungen für neue Projekte. Zudem startet 2019 ein Programm, das Bauern und landwirtschaftliche Kooperativen beim Kauf von Landtechnik mit verlorenen Zuschüssen unterstützt (Volumen des Fördertopfes für 2019: 1,5 Millionen US\$).

Bergbau: Manganerzförderer investiert in neue Aufbereitungsanlagen

Der Manganerzförderer und Hersteller von Ferrolegierungen, Georgian Manganese, setzt die Erneuerung und den Ausbau seines Ausrüstungsparks für die Aufbereitung von Manganerzen in Chiatura fort. Das Unternehmen muss als einer der größten Umweltverschmutzer im Land dringend in umweltfreundliche Technik investieren. Georgian Manganese betreibt sieben Minen, acht Steinbrüche und ein Werk für die Produktion von Ferromangan-Silizium. Geplant ist die geologische Erkundung und Förderung von Golderzen in der Siedlung Chala (Autonome Republik Adscharien). Den Gewinner einer Ausschreibung gibt die Nationale Agentur für Bodenschätze voraussichtlich im Mai 2019 bekannt.

Nahrungsmittelindustrie: Staat fördert neue und Ausbauprojekte

Die Nahrungs- und Genussmittelindustrie ist Georgiens bedeutendster Zweig im verarbeitenden Gewerbe. Ihr Umsatz legte 2018 um 7,5 Prozent auf 1,6 Milliarden US\$ zu. Chancen für Ausrüstungslieferer ergeben sich vor allem in den exportorientierten und wachsenden Produktsegmenten Wein, Mineralwasser, Spirituosen, Verarbeitung von Obst, Gemüse und Tee. Aber auch die vorwiegend für den inländischen Verbrauch bestimmten Produktgruppen Milch, Fleisch, Back- und Teigwaren bieten Lieferpotenzial. Das staatliche Programm "Produce in Georgia" fördert neue und Ausbauprojekte in der Ernährungswirtschaft mit Zuschüssen und anderen Stimuli.

Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Montage von Elektromobilen vorgesehen

Georgien verfügt bisher über keine eigene Kfz-Industrie. Ausländische Investoren und potenzielle lokale Partner prüfen jedoch die Voraussetzungen für Elektrofahrzeuge und Kfz-Teile. Im Dezember 2018 unterzeichneten der Partnerschaftsfonds Georgiens, die georgische Silk Road Group und das schwedische Unternehmen Uniti Sweden AB eine Vereinbarung über die gemeinsame Produktion von Elektromobilen der Marke Uniti One in Georgien. Das japanische Unternehmen Mitsubishi zeigt sich ebenfalls an einer lokalen Montage von Elektromobilen interessiert. Die georgische Gesellschaft Fregobus verfolgt in Kooperation mit Partnern aus China (ZTE Corporation) und Deutschland (Eurobus) ein mögliches Projekt für die Fertigung von Elektrobussen in Tiflis.

Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Wasserversorgung für 500.000 Einwohner soll besser werden

Die Investitionspläne im Sektor Wasser/Abwasser sehen in den Jahren 2017 bis 2020 eine bessere Wasserversorgung für 500.000 Einwohner vor. Im Jahr 2019 sollen 106 Millionen US\$ in die Branche fließen. Die Geberbanken Asiatische Entwicklungsbank und Europäische Investitionsbank unterstützen im Zeitraum 2018 bis 2022 zwei auf insgesamt 200 Millionen US\$ veranschlagte größere Projekte in Marneuli/Bolnisi und Kutaisi. In der Hauptstadt Tiflis werden 2019 und 2020 etwa 40 Millionen US\$ in den Sektor investiert. Im gleichen Zeitraum soll in der Region Schida Kartli ein neuer Wasserspeicher für 2,4 Millionen US\$ errichtet werden. Ziel ist eine bessere Wasserversorgung von 10.000 Einwohnern und zusätzliche Bewässerung von 7.000 Hektar Boden.

Informations- und Kommunikationswirtschaft: Silknet setzt ambitioniertes Investitionsprogramm um

Die Mobilfunksparte mit den Hauptakteuren MagtiCom (Telcell Cellular/Telcell Wireless, USA) und Silknet bestimmen das Investitionsgeschehen in der IKT-Branche. Der dritte Operator Beeline (VEON, Niederlande) kün-

BRANCHENCHECK - GEORGIEN (APRIL 2019)

digt den Verkauf seines Geschäftes in Georgien an. Silknet, der neue Eigentümer des früheren Geocell-Netzes (Telia, Schweden und Turkcell, Türkei), investiert in den kommenden Jahren viel in den Ausbau seiner vier Produktsparten Mobiltelefonie, Festnetz, festnetzbasierendes Breitband und Kabel-TV. Zur Finanzierung des Investitionsprogramms legte das Unternehmen im März 2019 eine Eurobond-Anleihe in Höhe von 200 Millionen US\$ auf.

Umfassende Informationen zu Geschäftschancen und Rahmenbedingungen in Georgien finden Sie in unserer neuen Gemeinschaftspublikation mit der Deutschen Wirtschaftsvereinigung Georgien "Georgien - Ein Markt mit Zukunft": <http://www.gtai.de/georgien-markt-mit-zukunft> ▶

KONTAKT

Katrin Kossorz

☎ +49 228 24 993 268

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.